

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 173 (2007)

Heft: 3

Vorwort: Mission Impossible

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mission impossible

Der Auftrag der SOG an die ASMZ lautet: «Führt den sicherheitspolitischen Dialog». Ob die ASMZ diesen Auftrag erfüllt, können Sie den Resultaten der Leserumfrage (S. 28) entnehmen.

Drei Hindernisse müssen überwunden werden:

1. Die Auftragserfüllung wird durch die enorm abweichende Erwartungshaltung unserer Leser erschwert. Ein zwanzigjähriger Leutnant interessiert sich wohl mehrheitlich für andere Themen als das achtzigjährige Ehrenmitglied einer OG.
2. Zum Dialog gehören These und Antithese, Behauptung und Widerrede. Der Dialog ist ein interaktiver Prozess. Es ist aber ernüchternd festzustellen, dass wesentliche Partner die Vorschläge und Anregungen aus der ASMZ ignorieren.
3. Es gibt zwar hohe aktive Offiziere, welche unsere Ansichten im Gespräch unterstützen. Leider sind sie meist nicht bereit, diese Zustimmung in der ASMZ zu publizieren.

Erkenntnis: Der sicherheitspolitische Dialog findet in unserem Lande nicht (mehr) statt. Es geht aber nicht ohne. Die Entwicklung unserer Armee hängt von klaren, mehrheitsfähigen politischen Rahmenbedingungen ab.

In dieser Nummer äussern sich vor allem junge Offiziere zu Fragen

- der Bedeutung der militärischen Ausbildung
- der Berufsoffiziere
- des Risikomanagements.

Und die SOG gibt uns Einblick in das interessante Programm der Delegiertenversammlung (S. 19).

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.



Louis Geiger, Chefredaktor

Foto: frb

